



## Wochenende 05-06.01.2019

### GSV-Männer tun sich schwer

---

#### MÄNNER:

Das neue Jahr wurde faustballerisch nur im Erwachsenenbereich eröffnet. Die Jugendlichen haben noch Ferien. Die erste Herren Mannschaft durfte zum vorletzten Spieltag der SH-Liga nach Uetersen. Ziel war, einige Punkte zu den bisherigen zweien hinzufügen, um vielleicht noch einmal Anschluss an das Mittelfeld zu bekommen. Zum Tagesauftakt standen die Ohrstedter auf dem Zettel, die oben mitmischen. Nach einem grottigen Beginn lagen wir schnell mit 0:3 hinten. Das wir egalisieren konnten, lag eher an den Eigenfehler der Nordfriesen. In der nächsten Serie gerieten wir mit 3:7 in Rückstand, ehe wir endlich die nötige Lockerheit an den Tag legten. Mit 8:7 konnten wir erstmals in Führung gehen. Von nun an konnte sich kein Team mehr absetzen. Bei 13:12 hatten wir unseren einzigen Satzball. Ohrstedt konnten seinen sechsten Satzball zum für uns unglücklichen 14:15 verwandeln. Den Flow nahmen wir mit in Satz 2 und setzten uns ab. Bei 7:2 nahmen die Nordfriesen eine Auszeit und kamen mit 2 Bällen in Folge aus der Pause. Unser Team blieb aber ruhig und konnte mit 11:5 ausgleichen. Ein völlig anderes Spiel sahen wir in Satz 3. Bei 1:2 waren wir noch ganz dicht dran, es war aber schon erkennbar, dass Ohrstedt nun wesentlich konzentrierter zu Werk ging. Die Angriffe wurden nicht nur fehlerfreie, sondern auch effektiver vorgetragen. Zum Satzende spielten wir aggressiver, aber wenn man hinten liegt, passieren oft Eigenfehler. Mit 1:11 war es dann sehr deutlich. Nach über 2 Stunden Pause ging es gegen Kellinghusen 2. Der Start lief für das Team von der Stör besser. Bei 1:4 waren wir schon deutlich hinten. Nach 3 Doppelschlägen waren wir beim 5:6 dran. Bei 8:7 waren wir erstmals vorne und bei 10:8 hatten wir Satzball. Der Rest gehörte dann den Kellinghusen er zum 10:12. Im zweiten Satz liefen wir bis zum 4:5 immer knapp hinterher. Im weiteren Verlauf zeigte sich, welches Team die größere Erfahrung in der Liga hat. Mit 6:11 gaben wir das Spiel ab. Gegen Großflottbek ging es um Aufsteigerpunkte. Wir haben durchgewechselt und nun durfte auch Hauke sich Festspielen. Bis zum 8:9 waren wir dabei, der Rest ging dann nach Hamburg. Der zweite Satz war optisch noch ausgeglichener. Nur die Bälle fielen auf Seiten der Rapsgelben. Mit 4:11 mussten wir uns unter Wert geschlagen geben. Zu experimentell spielten wir gegen Schülpe. Der Abstieg stand eigentlich schon fest, so dass man noch einige Aufstellungen ausprobiert. Der erste Satz lief noch ganz gut, das Endstück vom 7:8 zum 7:11 lief wieder einmal gegen uns. Im zweiten Satz war die Luft dann ganz raus und man konnte die Enttäuschung fast greifen. Mit 4:11 mussten wir auch diese Punkte abgeben.

Die zweite Mannschaft durfte in eigener Halle in der Bezirksoberliga ran. Gegen Mölln klappte im ersten Satz nicht viel und mit 4:11 verloren wir deutlich. Den zweiten Satz konnten wir von vorne gestalten. Ab Mitte des Satzes kamen die Eulenspiegel dann besser ins Spiel und konnten sich zum 9:11 durchsetzen. Spiel zwei ging gegen Pinneberg und war eine enge Kiste. Mit 8:11 11:9 musste der Entscheidungssatz her. Jedes Team hatte zwei Läufe, die der Pinneberger hielten beim 8:11 nur länger an. Im ersten Satz überrollten wir Schülpe 2 mit 11:5. Ab da war es ausgeglichen und mit 9:11 kam es zum Satzausgleich. Im Entscheidungssatz lag unser Team immer vorne und konnte die ersten Punkte mit 11:8 einfahren. Zum Tagesabschluss ging es im Mittelfeldduell noch einmal darum, die Ausgangssituation vor den letzten Spieltagen zu verbessern. Nach anfänglicher Augenhöhe ging der Satz mit 4:11 in den Osten. Ebenso deutlich ging der, zweite Satz mit 11:6 an uns. Der dritte Satz ging nach 3:3 dann wieder deutlichsten mit 3:11 nach Güstrow.